

## Dendrologische Wanderung rund um den Haussee Schorssow

Am Samstag, dem 17. August 2019 trafen sich um 14.00 Uhr 29 Naturfreunde an der Badestelle in Schorssow zu einer dendrologische Wanderung rund um den Haussee. Der Förderverein des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen.



Die Wanderung begann mit interessanten Details über den Haussee, die den Anwesenden durch Herrn Taufmann, vom Vorstand des Fördervereins, vermittelt wurden. Anschließend erläuterte Herr Templin, ebenfalls vom Vorstand des Fördervereins, Wissenswertes zu den an der Badestelle wachsenden Schwarzerlen und Eschen.



Die Wanderung führte dann durch den zwischen dem See und dem Ort befindlichen Park zur Ruine einer aus der Mitte des 14. Jahrhunderts stammenden spätromanischen Patronatskirche. Bis dahin machten die Wanderer u.a. an einer Eibe, einem Gingko und zwei Silberlinden Station. Auch hier wurde ihnen durch die Vertreter des Fördervereins Wissenswertes über Wuchs und Lebensweise der Baumarten vermittelt. An der Ruine der Patronatskirche konnte Herr Taufmann interessante Details zur Historie der Patronatskirche erzählen.



Anschließend ging es auf dem Rundweg weiter um den Haussee. Neben den sich an einigen Stellen eröffnenden wunderbaren Blicken über den See gab es auch immer wieder interessante Bäume zu bestaunen. Die Herren Taufmann und Templin waren stets bemüht, ausführliche Antworten auf die seitens der Naturfreunde gestellten Fragen zu geben.



Ein Höhepunkt der Wanderung war der Rundblick von einer nördlich des Sees gelegenen Anhöhe, der sogenannten „Ochsenkoppel“. Der weite, faszinierende Blick über den Haussee und seine Umgebung bis hin zum Machiner See entlohnte mehrfach für den etwas mühevollen 200 m langen Aufstieg.

Endpunkt der Veranstaltung war der Park vor dem Schlosshotel. Hier erfuhren die Teilnehmer umfangreiche Daten zur Entwicklung des heute als Hotel fungierenden ehemaligen Herrenhauses. Anschließend wurden den Wanderern bei einem Rundgang durch den Park weitere interessante Bäume gezeigt. Höhepunkt dabei war die prunkvolle alte Blutbuche in der Parkmitte.



Mit einem Blick auf eine Gebietstafel konnten die Teilnehmer den während der Wanderung zurückgelegten Weg nachverfolgen.

Dann ging eine dreistündige interessante und abwechslungsreiche Veranstaltung um den Schorssower Haussee zu Ende. Man hatte den Eindruck, dass es den Veranstaltern gelungen war, diese abwechslungsreiche Gegend und die darin befindlichen Kleinode den interessierten Naturfreunden näher zu bringen.

Norbert Templin